



Ausschuss für Bauen und Verkehr

35. Sitzung (öffentlich)

15. März 2007

Düsseldorf - Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Vorsitz: Wolfgang Röken (SPD)

Protokollerstellung: Thilo Rörtgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:	Seite
1 Realisierungsstudie des Bundes zum RRX	5
Der Ausschuss nimmt einen Bericht durch den Gutachter Hans-Ulrich Mann entgegen und führt darüber eine Aussprache.	
2 Zustand der Schieneninfrastruktur in NRW und Pro Netz-Strategie	21
Bericht des Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für das Land NRW	
Der Ausschuss nimmt einen Bericht durch Reiner Latsch (Deutsche Bahn AG) entgegen und führt darüber eine Aussprache.	
3 Aktuelle Viertelstunde	39
auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP	
Der Ausschuss nimmt einen Bericht durch Reiner Latsch (Deutsche Bahn AG) entgegen und führt darüber eine Aussprache.	

4 3do-Projekt

41

Der Ausschuss lässt sich durch Reiner Latsch (Deutsche Bahn AG) unterrichten und verständigt sich darauf, vonseiten der Landesregierung einen schriftlichen Bericht entgegenzunehmen und sich anschließend im Sprecherkreis über das weitere Vorgehen abzustimmen.

5 ÖPNV-Gesetz

42

Der Ausschuss beschließt einstimmig, am 2. Mai 2007 eine Anhörung zum ÖPNV-Gesetz durchzuführen.

6 Wasser gefährdende Stoffe aus Öls Spuren umweltgerecht und gesetzeskonform beseitigen!

43

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/3643

Auf Vorschlag von Horst Becker (GRÜNE) beschließt der Ausschuss einstimmig, den Antrag ohne Votum an den federführenden Ausschuss abzugeben.

7 Viertes Gesetz zur Änderung des Wohnungsbauförderungsgesetzes (4. ÄndG-WBFG)

44

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/2847
Ausschussprotokoll 14/349

Mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen sowie gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, den Gesetzentwurf der Landesregierung unverändert anzunehmen.

Seite

8 Baden-Württemberg will Erneuerbare Energien beim Hausbau vorschreiben - was tut NRW? 46

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/3645

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Antrag ohne Votum an den federführenden Ausschuss abzugeben.

9 Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des technischen Umweltschutzes (ZustVOtU) 46

Vorlage 14/979

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

10 Auswärtige Termine 46

Der Ausschuss verständigt sich auf die in der Anlage 3 aufgeführten auswärtigen Termine.

7 Viertes Gesetz zur Änderung des Wohnungsbauförderungsgesetzes (4. ÄndG-WBFG)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 14/2847

Ausschussprotokoll 14/349

- abschließende Beratung und Beschlussfassung
zur 2. Lesung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Vorsitzender Wolfgang Röken teilt mit, eine öffentliche Anhörung zu diesem Thema habe am 1. Februar stattgefunden. Der mitberatende Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Energie habe in seiner gestrigen Sitzung mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen sowie gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen empfohlen, den Gesetzentwurf der Landesregierung unverändert anzunehmen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liege ein Antrag der Grünen-Fraktion „Neubewertung des Wohnungsbauvermögens als haftendes Eigenkapital bei der NRW.Bank“ vor, der zwischenzeitlich als Entschließungsantrag eingebracht worden sei. Hierüber werde im Plenum nach der Beschlussfassung zum Gesetzentwurf abgestimmt, da es nach der neuen Geschäftsordnung keine Ausschussresolutionen mehr gebe.

Horst Becker (GRÜNE) möchte vor dem Hintergrund, dass es sich seiner Meinung nach um einen Eingriff in das Wohnungsbauförderungsvermögen handele, wissen, ob dies der letzte Eingriff in das Wohnungsbauförderungsvermögen sei. - Dies habe das Parlament als Souverän zu entscheiden und nicht die Landesregierung, antwortet **Minister Oliver Wittke (MBV)**.

Horst Becker (GRÜNE) fragt, ob es vonseiten des Kabinetts oder vonseiten des Verkehrsministeriums einen Vorschlag geben werde, erneut in das Wohnungsbauförderungsvermögen einzugreifen.

Minister Oliver Wittke (MBV) gibt zur Antwort, auch bei dem heute vorliegenden Gesetzentwurf handele es sich nicht um einen Eingriff in das Landeswohnungsbauvermögen, denn es werde hier über die Erträge des Landeswohnungsbauvermögens gesprochen. Es gebe keine Ideen, künftig in das Landeswohnungsbauvermögen einzugreifen. Dies habe man auch in der Vergangenheit nicht getan.

Bernhard Schemmer (CDU) merkt an, ihm sei nicht bekannt, dass man an irgendeiner Stelle ins Landeswohnungsbauvermögen eingreife, sondern man beschäftige sich ausschließlich damit, eine ganz wichtige Aufgabe unter Mithilfe der Ergebnisse des Wohnungsbauvermögens zu schultern.

Hubert Schulte (CDU) sagt, die Neubewertung des Wohnungsbauvermögens laufe bereits seit Dezember 2006. Der Vorstand der NRW.Bank habe dies bei der BaFin veran-

lasst. Angesichts dieses Sachverhaltes sollte die Grünen-Fraktion prüfen, ob ihr Antrag nicht obsolet sei.

Horst Becker (GRÜNE) weist darauf hin, dass die Frage, ob ein Eingriff in die Gewinne aus dem Wohnungsbauförderungsvermögen auch ein Eingriff in das Wohnungsbauförderungsvermögen darstelle, umstritten sei.

Abseits dieser Bemerkung frage er aber noch einmal, ob ausgeschlossen werden könne, dass vonseiten des Ministeriums oder des Kabinetts ein Vorschlag erfolge, erneut in die Gewinne des Wohnungsbauförderungsvermögens einzugreifen.

Minister Oliver Wittke (MBV) antwortet, selbstverständlich könne er dies nicht ausschließen. Er könne auch nicht ausschließen, dass es morgen regne, obwohl es so aussehe, dass morgen die Sonne scheine.

Mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen sowie gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen empfiehlt der **Ausschuss** dem Landtag, den Gesetzentwurf der Landesregierung unverändert anzunehmen.